



# GRÜNE ZEITEN

für Oberschleißheim



**Wahljahr 2018**  
Beide Stimmen für Grün!



**ÖPNV und Radwege**  
Verkehrswende und Lebensqualität statt Westumgehung!



**Gegen das Artensterben**  
Grüne wollen, dass der Landkreis summt!



**Staffel der Bereitschaftspolizei**  
Nicht noch mehr Hubschrauber in Oberschleißheim!

## ORTSENTWICKLUNG OBERSCHLEISSHEIM Entwicklung nachhaltig lenken

Die Nachfrage nach Wohnraum in München und Umgebung ist enorm. Dies erfordert die Bereitstellung von bezahlbaren Wohnungen aber auch Raum für Erholung, Grünflächen und Mobilität.

Oberschleißheims Bevölkerungszahl wird mit den geplanten Neubaugebieten Schätferanger, Kreuzacker und Mittenheim um über 10% wachsen. Auch die Ansiedlung der tierärztlichen Fakultät und das neue Gewerbegebiet werden unseren Ort verändern. Für die Gemeinde bedeutet das zusätzliche Kosten: Rund 1500 neue Mitbürger brauchen kommunale Daseinsvorsorge in den Bereichen Infrastruktur, Bildung, Betreuung, Versorgung, Entsorgung etc.

Vorrangig ist für uns Grüne eine bessere, anwohner- und umweltschonende Verkehrsanbindung. Dazu wollen wir den ÖPNV massiv ausbauen.

Mit der von den Grünen durchgesetzten Richtlinie zur sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) werden wir für alle Bevölkerungsgruppen bezahlbaren Wohnraum in einer gesunden Mischung schaffen.

Bei der baulichen Umsetzung der Wohnquartiere fordern wir Grüne von den Vorhabenträgern nachhaltige Bauweise, moderne und integrative Wohnformen, unterirdische Parkmöglichkeiten, komfortable und sichere Fahrradabstellanlagen, Stromversorgung für Elektromobilität sowie hochwertige, kinder- und seniorenfreundliche Außen- und Grünanlagen.

Unsere Gemeinde braucht dringend

höhere Gewerbesteuererinnahmen. Die Neuausweisung von Gewerbegebieten sehen wir trotzdem sehr kritisch. Viel besser wäre eine Aufwertung der vergammelten bestehenden Gewerbegebiete an der Mittenheimener Straße und an der Sonnenstraße. Hier wollen wir Bauland schaffen und hochwertiges Bürogewerbe, das auch Steuern zahlt, anlocken. Was andere Gemeinden können, sollte uns auch gelingen.

*Flächenverbrauch: 442.322 m<sup>2</sup>  
Wohnungen: 612  
Einkommenszusatz: 1425 Personen  
Einkommenszusatz: 1425 Personen  
de, Lehrende ca.: 2600*



## ÖPNV UND RADWEGE Verkehrswende und Lebensqualität statt Westumgehung!

### WAHLJAHR 2018 Beide Stimmen für Grün!

Wir Grüne wollen Bayern zu einem Land der ökologischen Nachhaltigkeit, der digitalen Chancen und der Weltoffenheit machen. Darauf arbeiten wir auf allen politischen Ebenen tagtäglich hin. Gemeinsam kämpfen wir dafür, dass am 14. Oktober 2018 bei der Landtags- und Bezirkswahl frischer Wind in Bayerns Politik kommt. Die Kandidierenden der Grünen im Landkreis München für Landtag und Bezirkstag stellen sich vor:



**CLAUDIA KÖHLER**  
Landtagskandidatin im Landkreis-Norden, im Süden auf Listenplatz 7

Dipl.-Betriebswirtin (FH), Gemeinderätin, Sozialreferentin, Schulreferentin

- Weltoffen und sozial,
- ökologisch
- und heimatverbunden!



**DR. FRAUKE SCHWAIBLMAIER**  
Bezirkstagskandidatin im Landkreis-Norden, im Süden auf Listenplatz 11

Musiktherapeutin, Gemeinde- und Kreisrätin, Vorsitzende des Behindertenbeirats

- selbstbestimmtes Leben durch ambulante Hilfen
- wohnortnahe Ganztagesbetreuung für Schüler\*innen mit Behinderung
- barrierefreies Leben ermöglichen



**DR. MARKUS BÜCHLER**  
Landtagskandidat im Landkreis-Süden, im Norden auf Listenplatz 4

Landschaftsarchitekt (FH), Kreisrat, Gemeinderat, Verkehrsexperte mit kommunaler Erfahrung

- Für pünktliche, günstige Busse und Bahnen!
- Mehr Radwege und Radschnellwege!
- Für bezahlbares Wohnen in lebenswerten Orten!



**MARTIN WAGNER**  
Bezirkstagskandidat im Landkreis-Süden, im Norden auf Listenplatz 12

Bildungsreferent

- Immer im Einsatz für die Jugend und die Arbeit der NGOs.
- Gut vernetzt im ländlichen Raum.
- Für ein inklusives, offenes und grünes Oberbayern!

sei zu klein, trägt nicht: Es gibt genug

Gegenbeispiele.

Man muss sich nur mal vor Augen

halten, wie viel Fläche die Westumge-

hung verbrauchen wird, wie stark unsere

Naherholungsgebiete beeinträchtigt

würden und wie die Lärmbelastung der

Anwohner steigen wird, um zu erkennen,

dass die Westumgehung keine gute Lö-

sung für Oberschleißheim ist. Wir Grüne

wollen die Lebensqualität für alle erhö-

hen und nicht Lärm und Dreck von einem

Teil des Ortes in den anderen verlagern.

Unsere Verkehrsprobleme werden wir

nicht durch neue Straßen lösen können.

Wir müssen dringend den seit Jahr-

zehnten vernachlässigten ÖPNV und die

Radwege ausbauen. Wir wollen Busse &

Bahnen und Radwege, die so attraktiv

sind, dass viele Menschen gerne das Auto

in der Garage lassen.

Uns ist bewusst, dass dieser Auto-bahnanschluss immer wieder abgelehnt wurde. Die Situation hat sich in den letzten Jahren massiv verändert. Inzwischen pendeln viel mehr Menschen in den Landkreis. Das Gegenargument, der Abstand zwischen den Anschlüssen

Wir Grüne halten es für wesentlich A92 die Lösung des Problems.

geplante Umgehungsstraße parallel zur

immer mehr Verkehr. Für einen Teil des

gangsverkehr auf der Feierabendstraße

Oberschleißheim ist durch den Durch-



STAFFEL DER BEREITSCHAFTSPOLIZEI

Nicht noch mehr Hubschrauber in Oberschleißheim!

Die bayrische CSU-Staatsregierung will seit 2010 die Hubschrauberstaffel der bayrischen Bereitschaftspolizei vom Erdinger Flughafen zum Hubschrauberlandeplatz der Bundespolizei in Oberschleißheim verlegen. Seit dieser Zeit wehrt sich unsere Gemeinde zu Recht gegen die Stationierung. Zunächst versuchte man die Verlegung ohne ausreichende Genehmigung, was das Verwaltungsgericht München stoppte. Jetzt gibt es ein Raumordnungsverfahren mit Mitspracherecht der Bevölkerung: eine krachende Niederlage für die CSU-Regierung!

Auch der Lärmschutz muss nun untersucht werden. Das erste Gutachten 2016 erwies sich dabei als äußerst mangelhaft. Aber auch das neue Gutachten ist nicht besser, weil wieder von völlig unplausiblen Gegebenheiten ausgegangen wurde. Es gibt noch weitere Ungereimtheiten. Es wurden nie alternative Standorte überprüft; es wurde dagegen von „Synergieeffekten“ mit der Staffel der Bundespolizei gesprochen, die nie nachgewiesen werden konnten. Es wurde von Behinderung des Flugbetriebs am Standort Erding durch die allgemeine Luftfahrt berichtet, kein Fall ist dokumentiert. Es wurden die hohen Mietkosten am Erdinger Flughafen beklagt, dabei gehört dieser der öffentlichen Hand (linke Tasche - rechte Tasche).

Das wird uns erwarten:

- Mindestens 6000 Flüge im Jahr (bisher 2500).



- Vermehrt Trainingsflüge im Naherholungsgebiet um Hochmutting, ohne zeitliche Beschränkungen; lang dauernde Tiefflüge, Lande-, Start- und Anflugübungen.
- Größere und noch lautere Hubschrauber vom Typ C145.
- Routineflüge sollen zwar über den Autobahnen A99 bzw. A92 verlaufen, was den Einwohnern von Hochmutting und Lustheim sowie im Hasenberg nichts nutzt
- (Tief-)Flüge in Notfällen direkt über bewohntes Gebiet, auch nachts.

Ja, wir Grüne wollen eine optimal einsatzfähige und bestens ausgestattete Polizei. Ja, wir wollen selbstverständlich, dass Menschen schnellstmöglich gerettet werden. Das funktioniert aber bestens schon jetzt vom Münchner Flughafen aus. Ohne Lärmbelästigung von Anwohnern. Deshalb: Unterstützen Sie den Widerstand gegen die Ansiedlung der Hubschrauberstaffel. Für alle, die Einwendungen erhoben haben: Vsl. am Donnerstag, den 3. Mai von 9 bis 13 Uhr, findet für Sie ein Erörterungstermin im Bürgerhaus Oberschleißheim statt.

DIE GRÜNEN IN OBERSCHLEISSHEIM

Terminübersicht 2018

GRÜNE Ortsversammlung (öffentlich)

Jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im Konferenzraum des Bürgerzentrums: 12.04.2018, 03.05.2018, 14.06.2018, 12.07.2018, 13.09.2018, 11.10.2018, 08.11.2018 und 06.12.2018.

GRÜNER Stammtisch (öffentlich)

Jeweils Freitag ab 19 Uhr im Restaurant „Die Neuen Bürgerstuben“: 27.04.2018, 29.06.2018, 20.07.2018, 28.09.2018, 19.10.2018, 23.11.2018 und 14.12.2018.

DIE GRÜNEN IN OBERSCHLEISSHEIM

Ansprechpartner\*innen



**Sigrid Bartl (Sprecherin)**  
Kaltenbachweg 9  
Tel.: 089-51878122  
sigrid.bartl@gmx.de



**Ralf Kaiser (Sprecher)**  
Moosweg 13  
Tel.: (089) 315 77 620  
ralfwkaiser@gmx.net



**Christoph Münster (Kassierer)**  
Haymannstraße 3

**Christine Reusch (Schriftführerin)**  
Am Fohlgarten 6g



**Ingrid Lindbüchl (Gemeinderätin und Fraktionssprecherin)**  
Mitglied im Hauptausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Ferienausschuss, Büchereikuratorium.  
Tannenstraße 2



**Helga Keller-Zenth (Gemeinderätin)**  
Mitglied im Bau- und Werk-ausschuss, Finanzausschuss, Sportbeirat, Rechnungsprüfungsausschuss.  
Am Michaelianger 1b



**Gaby Hohenberger (Gemeinderätin)**  
Mitglied im Hauptausschuss, Bau- und Werkausschuss, Ferienausschuss, Finanzausschuss.  
Theodor-Heuß-Str.19



**Dr. Markus Büchler (Kreisrat, Gemeinderat)**  
Mitglied im Umwelt- und Verkehrsausschuss.  
Freisinger Str. 7

Zusätzliche Infos

gerne von unseren Vorsitzenden Ralf Kaiser und Sigrid Bartl oder auf [www.gruene-oberschleissheim.de](http://www.gruene-oberschleissheim.de)

Aus der Kreistagsfraktion

RADSCHNELLWEGE

Eifriger Landkreis, tatenloser Freistaat

Radschnellwege gelten im In- und Ausland als ein wichtiges Mittel, um den Verkehrsinfarkt auf Straßen und Schienen vorzubeugen. Radfahren wird fürs tägliche Pendeln immer beliebter, eBikes ermöglichen größere Entfernungen auch für weniger sportliche Menschen.

Deshalb hat der Landkreis München längst die Machbarkeitsstudie einer Pilotstrecke des ersten Radschnellwegs von München nach Garching und Unterschleißheim fertig. Während es hier in die Bauplanung geht, werden weitere Strecken vorbereitend untersucht.

Leider hinkt nicht nur die Landeshauptstadt München hinterher. Der „Bürgermeister der Autos“ Dieter Reiter (SPD) zeigt bislang kein echtes Interesse. Und über allem schläft der Freistaat. Verkehrsminister Herrmann (CSU) erläuterte seine Untätigkeit jüngst im Landratsamt München: Der Freistaat wolle nicht wie NRW für Radschnellwege zuständig sein. Die Kommunen könnten dies besser. Tatsächlich sind die völlig überfordert. Wir meinen: Der Freistaat muss die Kommu-



Erster deutscher Radschnellweg RS1 im Ruhrgebiet! Wann ist es endlich in München so weit?

nen entlasten und selber anpacken. Beim Fernstraßenbau erwartet man ja auch nicht, dass die Kommunen mit Schaufel und Spaten anrücken! Wir Grüne wollen nach der Wahl in Regierungsverantwortung Radschnellwege als Verkehrswege des Freistaats zügig bauen!

Dr. Markus Büchler

NAHVERKEHR

CarSharing bald mit der IsarCard?

Die Grünen im Kreistag haben erreicht, dass der MVV über eine Weiterentwicklung seines Angebots nachdenkt. Ein Verkehrsverbund nur für Busse und Bahnen ist nicht mehr zeitgemäß. Neue Verkehrsmittel wie Bike-, Car- und Ridesharing, aber auch Taxi-, Fuß- und Radverkehr sollten integriert werden. Darüber denken seit Jahren viele Verkehrsverbünde nach. Nun

auch der MVV! Wenn die vielen Verkehrsmittel alle über ein Ticket nutzbar sind, werden sie gemeinsam viel attraktiver. Das kann ein Quantensprung für die Mobilität sein, wie ihn der damals vorbildliche MVV bei seiner Gründung 1971 darstellte!

Dr. Markus Büchler

LANDKREIS MÜNCHEN

Vorbildlicher Integrationsfahrplan

Um geflüchtete Menschen bestmöglich in die Gesellschaft zu integrieren, hat das Landratsamt einen Integrationsfahrplan entwickelt – vorbildlich für ganz Bayern.

In zwei Integrationskonferenzen haben zahlreiche in der Integrationsarbeit tätige Akteure, wie Helferkreise, Gemeinden, Politik, Wohlfahrtsverbände, Vereine, Unternehmer, Polizei und Feuerwehr und die Flüchtlinge an der Erstellung mitgearbeitet.

Für die fünf Säulen Unterbringung und Wohnen, Spracherwerb und Bildung, Werte/Teilhabe/Gesundheit, Arbeit und Beschäftigung sowie Öffentlichkeitsarbeit wurden Maßnahmen, Ziele und Verantwortliche sowie Zeitpläne definiert. Über die Zielerreichung berichtet das Landratsamt auf Anregung unserer Fraktion zukünftig regelmäßig dem Sozialausschuss.

Details: [gruenlink.de/1f0o](http://gruenlink.de/1f0o)

Christoph Nadler

GEGEN DAS ARTENSTERBEN

Grüne wollen, dass der Landkreis summt!

Nachdem die Kreistagsmehrheit leider die Teilnahme am Artenschutz-Projekt „Blühender Landkreis München“ gestoppt hat, machen die Grünen einen neuen Anlauf für die Biodiversität.

„Deutschland summt!“ ist der Name eines Bündnisses, das ein Bewusstsein für die Bedeutung von Bienen und anderen Insekten in unseren Ökosystemen schaffen will. Die Grünen im Kreistag haben die Teilnahme des Landkreises an diesem Bündnis beantragt.

Der Artenrückgang ist dramatisch. Die Erde steht am Rand einer ökologischen Katastrophe unvorstellbaren Ausmaßes, beschreiben Fachleute die Situation. Fast 80% der Insekten sind verschwunden. Die Ökosysteme sind in großer Gefahr, zu kippen. Verursacher des Insektensterbens ist zu einem großen Teil der Pestizideinsatz in der Landwirtschaft.



Infos: [www.deutschland-summt.de](http://www.deutschland-summt.de)

Christoph Nadler